

Literatur in der römischen Zeit

23

-Thomas Pauben-

Seneca, Oedipus rex, V. 845-881 (Teil I) übers.: K. Heldmann

PHORBAS

Laetus Cithaeron pabulo semper novo 845
aestiva nostro prata summittit gregi.

SENEX

Noscisne memet?

PHORBAS

Dubitat anceps memoria.

OEDIPUS

Huic aliquis a te traditur quondam puer? 850
effare. dubitas? cur genas mutat color?
quid verba quaeris? veritas odit moras.

PHORBAS

Obducta longo temporum tractu moves.

OEDIPUS

Fatere, ne te cogat ad verum dolor.

PHORBAS

Inutile isti munus infantis dedi:
non potuit ille luce, non caelo frui.

SENEX

Procul sit omen. vivit et vivat precor. 855

OEDIPUS

Superesse quare traditum infantem negas?

PHORBAS

Ferrum per ambos tenuè transactum pedes
ligabat artus, vulneri innatus tumor
puerile foeda corpus urebat lue.

OEDIPUS

Quid quaeris ultra? fata iam accedunt prope. 860
quis fuerit infans edoce.

PHORBAS

Prohibet fides.

OEDIPUS

Huc aliquis ignem! flamma iam excutiet fidem. -

PHORBAS

Per tam cruentas vera quaerentur vias?
ignosce quaeso.

OEDIPUS

Si ferus videor tibi 865
et impotens, parata vindicta in manu est:
dic vera - quisnam? quove generatus patre?
qua matre genitus?

PHORBAS

Mit immer neuem Futtergras gesegnet 845
gibt der Kithairon unseren Herden Sommerweide.

DER ALTE KORINTHER

Erkennst du mich?

PHORBAS

Unschlüssig zögert mein Gedächtnis.

OEDIPUS

(Er zeigt auf den alten Korinther.)
Bekam von dir der Mann hier einmal einen Knaben?
Sag's nur! Du zögerst? Was verfärbt sich dein Gesicht?
Was suchst du Worte? Wahrheit haßt Verzögern! 850

PHORBAS

Du rührst an längst vom Lauf der Zeit Verborgnes.

OEDIPUS

Gesteh, damit dich nicht der Schmerz zur Wahrheit zwingt!

PHORBAS

Unnützes schenkte ich ihm mit dem Kind:
es konnte sich des Lichts und Himmels nicht erfreuen.

DER ALTE KORINTHER

Nur dies nicht, nein! Es lebt und möge weiter leben! 855

OEDIPUS

Und warum meinst du, daß das Kind
nicht mehr am Leben ist, das er erhielt?

PHORBAS

Ein dünnes Eisenstück, durch beide Füße
hindurchgestoßen, band ihm seine Glieder;
in der Verletzung zehrte eine Schwellung
mit einem schlimmen Krankheitskeim am Leib des Kindes.

OEDIPUS

(zu sich)
Was fragst du noch? Schon tritt dein Schicksal dicht heran. 860
(Zu Phorbas:)
Wer war das Kind? So sag's!

PHORBAS

Mein Treueid hindert mich.

OEDIPUS

(zu seinen Dienern)
He! Feuer her! Den Eid ihm auszutreiben!

PHORBAS

Wird man auf so brutalem Weg die Wahrheit suchen?
So hab doch Nachsicht!

OEDIPUS

Hältst du mich für hart 865
und unbeherrscht: die Rache liegt bereit
in deiner Hand, sag nur die Wahrheit: Wer?
Gezeugt von welchem Vater? Und geboren
von welcher Mutter?